



# Österreichischer Bergrettungsdienst Landesorganisation Salzburg

5020 Salzburg, Sterneckstraße 32



## Ausbildungsrichtlinien des SAN Referats der Salzburger Bergrettung

Als Grundlage der medizinischen Aus- und Fortbildung in der Salzburger Bergrettung dient das Handbuch Alpinmedizin der ÖBRD.

### 1. Gliederung der Medizinische Ausbildung

#### a. Alpinmedizinischer Basiskurs (AMB) - Lehrgang 2.1. BR-Akademie

Dieser Kurs stellt den ersten von insgesamt 4 Kursen in der Grundausbildung zum Bergretter dar.

Als Voraussetzung gilt neben dem Probejahr an einer Ortsstelle ein in den letzten 2 Jahren absolvierter 16h Erste-Hilfe-Kurs beim Roten Kreuz oder einer vergleichbaren Organisation.

Dazu zählen Ausbildungskurse des Österreichischen Bundesheeres, Ausbildungskurse in Krankenhäusern oder Betrieben, die von Notärzten geleitet und dem Inhalt/Umfang und der Ausbildung des RK Kurses entsprechen.

Ärzte, Sanitäter, Notfallsanitäter und Diplompfleger sind von der Voraussetzung des 16h Erste-Hilfe-Kurs ausgenommen.

Der alpinmedizinische Basiskurs findet bei entsprechendem Bedarf 2mal jährlich statt. Die Termine werden in Abstimmung mit den weiteren Ausbildungslehrgängen jeweils im Oktober für das kommende Jahr festgelegt.

Der Kurs ist auch für Ärzte, Sanitäter und Diplompfleger verpflichtend.

Neben der aktiven Teilnahme in der Ausbildung soll diese Gruppe auch in den speziellen alpinmedizinischen Bereichen geschult werden.

#### **Ausbildungsinhalt des AMB**

- Basic Life Support unter besonderer Berücksichtigung der alpinen Gegebenheiten;
- Alpine Traumatologie;
- Internistischer und neurologischer Notfall in der Bergrettung;
- Psychologie im Bergrettungsdienst;
- Peerwesen;
- Hygiene;
- Ausrüstung und SAN-Material in der Salzburger Bergrettung;
- Der Kurs dauert insgesamt 3 Tage bzw. 25 Stunden;
- Ausbildung mit Schwerpunkt in der Praxis in Kleingruppen;
- Der positive Abschluss in der theoretischen und praktischen Prüfung ist Voraussetzung zur Teilnahme am Winterkurs.

**Dr. Joachim Schiefer – Landesarzt**

Stand: 2018



# Österreichischer Bergrettungsdienst Landesorganisation Salzburg

5020 Salzburg, Sterneckstraße 32



## **b. Die medizinische Ausbildung an den Grundausbildungs-Lehrgängen**

Die medizinische Ausbildung in der Grundausbildung erfolgt durch die begleitenden Kursärzte und umfasst folgende Inhalte:

- **Winterkurs – Lehrgang 2.2 BR Akademie:** Praxis und Theorie in Lawinenmedizin, Hypothermie, Kälteschäden;
- **Felskurs – Lehrgang 2.3. BR Akademie:** Praxis und Theorie in Traumatologie beim Bergsteigen im Sommer, Seilsturz, Hängetrauma, Blitz, Schlangenbiss;
- **Eiskurs – Lehrgang 2.4. BR Akademie:** Medizin in großen Höhen, Expeditionsmedizin, Sonnen- und Hitzeschäden

## **c. Alpinmedizinischer Refresher-Kurs (ARK) – Veranstaltung 4.7.1 BR Akademie**

Dient der theoretischen und praktischen Fortbildung in alpinmedizinischen Themen für den fertigen Bergretter.

Der Kurs findet bei Bedarf einmal jährlich statt.

Die Themenschwerpunkte wechseln und werden im Ausbildungsplan für das kommende Jahr festgelegt.

Der Refresher-Kurs umfasst einen theoretischen Teil am Abend und einen praktischen Teil am darauffolgenden Tag und dauert insgesamt 12 Stunden.

## **d. Ärzte- und Sanwarte-Koordinierung – Veranstaltung 4.7.2 BR Akademie**

Dient der Besprechung aktueller Themen im San Wesen, der Diskussion und Fortbildung, Festlegung neuer Standards.

Die Koordinierung findet einmal jährlich in der LL statt.

## **e. Spezielle Ausbildungen – Veranstaltung 4.7.3 BR Akademie**

Dazu zählt beispielsweise die Transalp-Ausbildung für die Ärzte oder die Alpinmedizin-Fortbildung der Tiroler Bergrettung.

Diese Kurse können nach Möglichkeit und in Absprache mit dem Landesarzt und der Landesleitung unterstützt werden.

Die persönliche Fortbildung zur Aufrechterhaltung des Berufsstatus als Notarzt oder Notfallsanitäter in Form von Refresher-Kursen ist nicht Aufgabe der Bergrettung.

## **f. Peerkoordinierung – Veranstaltung 4.8. BR Akademie**

Dient dem Austausch und der Besprechung aktueller Themen in der Peergruppe.

Die Koordinierung findet einmal jährlich statt.

## **g. Fortbildung – Veranstaltung 4.1 und 4.2. BR Akademie**

Jeder Bergretter hat eine jährliche Fortbildungsverpflichtung von 25 Stunden zu erfüllen, davon sollten 5 Stunden medizinische Fortbildung umfassen.

Die persönliche Fortbildung zur Aufrechterhaltung des Berufsstatus als Notarzt oder Notfallsanitäter in Form von Refresher-Kursen ist nicht Aufgabe der Bergrettung.

***Dr. Joachim Schiefer – Landesarzt***

*Stand: 2018*



# Österreichischer Bergrettungsdienst Landesorganisation Salzburg

5020 Salzburg, Sterneckstraße 32



## 2. Die Funktionen der Bergretter in der Ausbildung

### a. SAN-Wart SW

Die Position des SAN-Warts sollte mit medizinischem Fachpersonal besetzt werden. Es eignen sich besonders Diplomiertes Pflegepersonal, Sanitäter oder Notfallsanitäter aber auch Medizinstudenten.

Die Aufgaben liegen in der medizinischen Aus- und Fortbildung in den Ortsstellen und in der Wartung und Pflege der medizinischen Ausrüstung.

Es sollten mindestens die für den Bergretter geforderten 5 Stunden jährliche medizinische Fortbildung angeboten werden.

### b. Ärzte MED

Die Aufgaben der Ärzte an den Ortsstellen ist abhängig von deren Ausbildungsstand:

- **Ortsstellenärzte:** Ärzte ohne abgeschlossener Grundausbildung
- **Bergrettungsärzte:** Ärzte mit abgeschlossener Grundausbildung

Eigenverantwortlich medizinisch tätig im Bergrettungseinsatz dürfen nur Ärzte für Allgemeinmedizin und Fachärzte sein.

Das Ziel ist die Ausbildung der Ärzte zu aktiven Bergrettern (Bergrettungsärzte).

Ärzte sollten unabhängig von ihrem Ausbildungsstatus gemeinsam mit den SW die medizinische Ausbildung durchführen.

***Dr. Joachim Schiefer – Landesarzt***

*Stand: 2018*